Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

hand vnd schraib den name ihesus jn ir hertz die
vier bůstaben wären guldin daz Es das was wi-
Sie sprach herr schrib min namen öch jn din hertz
Er sprach daz wil ich tůn Es waz da der vatter
vnd der sun vnd der hailig gaist Was fröden da
was das kan nieman vß gesprächen Vnser herr
sprach bit mich wes du wilt daz wil ich dich ge-
weren Sie bat jn vmb menig ding er sprach du
bist gewert Sie sah jn mit den fünf wunden.
vnd mit dem schnidenden swert als er an dem
jungsten tag zů gericht wil sitzen Er sprach lid
gern durch mich sich was ich gelitten hab durch dich.

Das sie vnser herr vß dem siechhus traib

Der nach an der hailigen drival: traib
tikait tag was sie jn dem siechhus da
zwang er sie daz sie dar vß můst gän
Sie sprach ach herr nun waist du wol daz ich als
recht kranck bin daz mich dunckt mir wöll min
sel vß gän Er sprach nu enrůch ich wil dich kref-
tigen vnd sprach Es gänd die lut jetzen jn daz
siechhus vnd werden reden da von soltu her
für gän so wil ich dir gar gůtlich tůn Nun
niem ain vrlob die priorin stät bij dem altär
Sie sah vf da stůnd die priorin bij dem altär
vnd nam vrlob vß dem siechhus vnd gieng jn
daz revental Da tät ir vnser herr vß dem mässe
gůtlich Des ains mäls was daz krut gar keme-
lich daz sie sin nit mocht Da kam vnser herr.

Das sie vnser herr vß dem siechhus traib